

Clara Rosenthal

Mälzerstr. 11

07745 Jena

Das gehört zu diesem Thema:

- Anti-Semitismus
- Stolper-Steine

Das ist passiert:

2. Juni 2010: In Jena wird ein Stolper-Stein
für Clara Rosenthal verlegt.

Das ist eine:

Lebens-Beschreibung

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Clara Rosenthal

Clara Rosenthal wird im Jahr 1863 in Karlsruhe geboren.

Ihr Geburts-Name ist: Clara Fanny Ellstaedter.

Claras Vater ist ein reicher Unternehmer.

Die Familie ist jüdisch.

Als Clara 16 Jahre ist,

sterben ihre Eltern.

Wir wissen nur wenig

über die Kindheit und Jugend von Clara.

Im Jahr 1885 heiratet sie Eduard Rosenthal.

Er ist auch jüdisch.

Im Jahr 1885 wird er Professor für Rechts-Wissenschaft in Jena.

Deshalb ziehen Clara und Eduard nach Jena.

Beim Leben in der Stadt machen beide gerne mit

und sie sind sehr bekannt und beliebt.

Clara ist Mitglied in einigen Vereinen

und organisiert zum Beispiel Konzerte oder Ausstellungen.

Clara und Eduard bekommen einen Sohn: Curt.

Er wird christlich getauft.

Das Leben für Clara ist gut in Jena.

In ihrem schönen, großen Haus

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de**

sind viele wichtige Leute zu Gast.

Clara organisiert auch dort Konzerte und Ausstellungen.

Aber es gibt auch traurige Ereignisse in Claras Leben:

- Im Oktober 1914 wird Curt im **Ersten Weltkrieg** getötet.
- Im Jahr 1926 stirbt Eduard.

Clara erbt von ihrem Mann sehr viel Geld

und das große Haus.

Das Haus heißt: Villa Rosenthal.

Das Bild unten zeigt die Villa Rosenthal.



Urheber-Recht: User: indeedous (Wikimedia Commons)

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt: erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de**

Clara schenkt die Villa Rosenthal der Stadt Jena.

Dafür bekommt sie das Recht,
dass sie bis zu ihrem Tod im Haus wohnen kann.

Im Jahr 1933 kommen die **National-Sozialisten** an die Macht.

Die National-Sozialisten nennt man auch: Nazis.

Der Anführer von den Nazis ist: Adolf Hitler.

Weil Clara jüdisch ist,
behandeln die Nazis sie sehr schlecht:

- Clara darf zu keiner Kunst-Veranstaltung mehr gehen.
- Sie muss den **Juden-Stern** tragen.
- Und ihr zweiter Vorname muss jetzt Sara sein.

Viele Menschen wollen jetzt **nichts mehr** mit Clara zu tun haben.

Nur ein paar gute Freundinnen halten zu ihr.

Außerdem ist Clara schwer krank.

In Jena gibt es einen neuen Bürgermeister.

Der will, dass Clara aus ihrem Haus auszieht.

In Jena gibt es **Juden-Häuser**.

Dort müssen jüdische Menschen jetzt wohnen.

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de**

Clara weiß,
dass ihr jetzt niemand mehr helfen kann.
Am 11. November 1941 nimmt sie sich deshalb das Leben.
Ihr Grab ist auf dem Nord-Friedhof in Jena.
Aber wir wissen **nicht** genau,
wo auf dem Friedhof.
Im Jahr 2010 bekommt Clara einen **Stolper-Stein**.
Das ist ein kleiner goldener Stein auf dem Fußweg.
Er erinnert an jüdische Menschen,
die in einem bestimmten Haus gewohnt haben.



Urheber-Recht: indeedous/Wikimedia Commons, Attribution, via Wikimedia Commons

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de**

Im Jahr 2009 wird die Villa Rosenthal ein Kultur-Zentrum.

Das bedeutet:

Hier gibt es Ausstellungen, Feiern und Konzerte.

Lauter Sachen,

die Clara früher so gerne mochte.

Die Villa Rosenthal fördert auch Menschen,

die in der Kultur arbeiten.

Zum Beispiel Schriftsteller oder Malerinnen.

Sie bekommen Geld für besondere Kunst-Werke

oder für Forschungen in Jena.

Seit dem Jahr 2014 hängt in der Villa Rosenthal

ein großes gemaltes Bild von Clara und ihrem Hund.

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.**

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de